

7C SOLARPARKEN

VERÖFFENTLICHT 9-MONATS ZAHLEN 2018

ISIN DE000A11QW68 - DE000A2DAP26

- 38%IGE ZUNAHME DER STROMPRODUKTION IM VERGLEICH ZU 9M / 2017
- 9M EBITDA VON EUR 31,7 MIO. ÜBERSTEIGT DEN VORJAHRESWERT UM 17,8%

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 nahm die Stromproduktion im Vergleich zur Vorjahresperiode um 38% auf 127 GWh zu. Dies wurde durch den Ausbau der gewichteten durchschnittlichen Kapazität um 28% sowie durch eine Erhöhung der Produktion je installierter Leistung (d.h. spezifischer Ertrag) um 7%, infolge überdurchschnittlich guter Witterungsbedingungen erreicht.

		2018 9M	2017 9M	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	132	103	28%
Produktion	GWh	127	92	38%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	949	884	7%

*Zeitgewichtet

Obwohl die Witterungsbedingungen im ersten Halbjahr 2018 sich bereits positiv im Vergleich zu einem sehr guten ersten Halbjahr 2017 entwickelt haben (+2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), hat die außergewöhnlich hohe Sonneneinstrahlung den spezifischen Ertrag im dritten Quartal um 17% im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Demzufolge erhöhte sich auch der spezifische Ertrag in den ersten 9 Monaten 2018 um insgesamt 7% im Vergleich zu den ersten 3 Quartalen des Jahres 2017.

		2018 Q3	2017 Q3	Δ	2018 H1	2017 H1	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	141	106	33%	127	103	22%
Produktion	GWh	55	36	54%	72	56	28%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	397	337	17%	552	547	2%

*Zeitgewichtet

ANLAGENPORTFOLIO

Zum Berichtsstichtag hat die Leistung des Gesamtportfolios 153 MWp erreicht (zum Jahresende 2017: 118 MWp). Die Entwicklung der Investitionen im Berichtszeitraum wird in der untenstehenden Tabelle erläutert.

INVESTITIONEN		2018 9M	INVESTITIONEN		2017 9M
Q1	Projekt	Leistung (kWp)	Q1	Projekt	Leistung (kWp)
	Sömmerda	1.200		Großfurra	4.082
	Umpferstedt	999			
	Demmin	629			
	Wallstawe I	748			
	Wallstawe II	442			
	Dähre	750			
	Mühlheim (bereits veräußert)	750			
Q2	SunX Portfolio	9.484	Q2	Swan Energy	1.236
	Weißer Weg	2.297			
Q3	Ludwigsfelde II	749	Q3	Grafentraubach III	746
	Bernsdorf	750		Nettgau (im Bau)	750
	Calbe	750			
	Flöha (im Bau)	750			
	Himmelfürst (im Bau)	750			
	Falkenau (im Bau)	750			
	Weißenfels (im Bau)	648			
	Brandholz (im Erwerb)	1.881			
	Tangerhütte	6.249			
	Zschornowitz	2.641			
	Flieth-Stegelitz (im Bau)	573			
	Friedrichsholm	750			
	Derching	1.110			
	Säritz	630			
Gesamt		36.276	Gesamt		6.814

In den ersten zwei Quartalen 2018 hat der Konzern neue Anlagen mit einer Leistung von 17,3 MWp gekauft. Im dritten Quartal wurden Bestandsprojekte mit einer Leistung von 8,0 MWp erworben und neue Anlagen mit einer Kapazität von 5,6 MWp in Betrieb genommen. Anlagen mit einer Kapazität von 3,5 MWp befanden sich noch im Bau bzw. 1,9 MWp befanden sich noch im Erwerb.

Im dritten Quartal 2018 hat die 7C Solarparken eine Gelegenheit genutzt, einen Veräußerungsgewinn i.H.v. EUR 0,1 Mio. zu realisieren und hat dafür ihr 750 kWp Dachprojekt in Mühlheim, das im Rahmen der Amatec-Transaktion im Februar 2018 erworben wurde, veräußert.

Am Tag der Veröffentlichung betrug die Gesamtleistung des Anlagenportfolios unverändert 153 MWp.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2018 erwirtschaftete die 7C Solarparken Umsatzerlöse i.H.v. EUR 35,7 Mio., ein Anstieg von +21,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 29,4 Mio.). Die Umsatzerlöse bestehen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahreszeitraum, nahezu vollständig (99%) aus Stromverkäufen.

in EUR Mio.	2018 9M	2017 9M	Δ
Umsatz	35,7	29,4	21,4%
EBITDA	31,7	26,9	17,8%

Die Zunahme der Umsatzerlöse ist demzufolge auch auf den Stromproduktionsanstieg zurückzuführen. Dieser resultiert vor allem aus dem vollständigen Einbezug der im Vorjahr erworbenen Solaranlagen (+EUR 2,0 Mio.), den Umsätzen aller in der Vorjahresperiode noch im Bau befindlichen Anlagen (+EUR 0,4 Mio.) sowie aus den Ertragsbeiträgen der in der Berichtsperiode erworbenen Solaranlagen (+EUR 2,4 Mio.). Erlösmindernd hat sich der Verkauf des einzigen italienischen Solarparks im Dezember 2017 ausgewirkt (-EUR 0,4 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 31,7 Mio. im Berichtszeitraum, was einem Anstieg um 17,8% im Vergleich zu den ersten neun Monaten von 2017 entspricht.

Im Berichtszeitraum sowie in der Vorjahresperiode enthält das EBITDA verschiedene Einmaleffekte. In den Vordergrund treten dabei vor allem die negativen Unterschiedsbeträge aus Unternehmenserwerben („Badwill“). In den ersten drei Quartalen 2018 gab es solche negativen Unterschiedsbeträge i.H.v. EUR 1,1 Mio., während in den ersten neun Monaten des Vorjahres lediglich EUR 0,5 Mio. solcher negativen Unterschiedsbeträge erfolgswirksam vereinnahmt wurden.

FINANZLAGE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Bilanzstichtag EUR 50,1 Mio. (davon verfügbungsbeschränkt: EUR 16,1 Mio.), was einer Steigerung um 47,0% im Vergleich zum Jahresende 2017 entspricht. Die Steigerung resultiert v.a. aus dem starken operativen Cashflow infolge der außergewöhnlich hohen Sonneneinstrahlung im Sommer 2018, sowie aus der Kapitalerhöhung im zweiten Quartal, aus der dem Konzern EUR 11,9 Mio. zugeflossen sind, unter Berücksichtigung der Auszahlung der ersten Ausschüttung i.H.v. EUR 4,7 Mio.

NETTOVERSCHULDUNG (in EUR Mio.)	30.09.18	31.12.17	Δ
Finanzverbindlichkeiten	213,7	180,7	18,2%
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalenten	50,1	34,1	47,0%
Nettoverschuldung	163,6	146,6	11,6%

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im nächsten Quartal i.H.v. EUR 3,7 Mio. für Erwerbe oder Neubauten, die am Tag der Veröffentlichung noch nicht vollständig bezahlt wurden, verwendet, ein weiterer Betrag von EUR 14,0 Mio. wird für den Ausbau des Portfolios im Jahr 2019 eingesetzt werden.

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns haben um 18,2% auf EUR 213,7 Mio. zugenommen im Vergleich zum Jahresende 2017 (EUR 180,7 Mio.). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Mitteln des im Frühjahr 2018 begebenen Schuldscheins in Höhe von EUR 24,7 Mio. sowie aus neuen Finanzierungen und durch Unternehmenserwerbe übernommene Finanzierungen in Höhe von insgesamt EUR 33,7 Mio. Außerdem wurden EUR 0,5 Mio. für künftige Zinszahlungen den Berichtszeitraum betreffend bilanziert. Dagegen summierten sich die Tilgungen von bereits bestehenden Finanzierungen auf EUR 25,9 Mio.

Demzufolge war die Nettoverschuldung i.H.v. EUR 163,6 Mio. um 11,6% höher als zum Jahresende 2017.

SONST. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM DRITTEN QUARTAL 2018**ERWERB VERSCHIEDENER PV-ANLAGEN**

Bis zum Tag der Veröffentlichung hat der Konzern 100% der Kommanditanteile der Pfalzsolar Solarpark XXI GmbH & Co KG erworben. Die erworbene Gesellschaft betreibt zwei Bestandsanlagen (Freiflächenanlage und Dachanlage) mit insgesamt 1,9 MWp Leistung. In einem 12 Monate umfassenden Geschäftsjahr wird erwartet, dass das erworbene Unternehmen bei gewöhnlichen Witterungsverhältnissen Umsatzerlöse von TEUR 188 und ein EBITDA von TEUR 150 erzielt.

Darüber hinaus plant 7C Solarparken auch im Hinblick auf die erwartete EEG-Gesetzesänderung, die sich auf die Einspeisevergütungen für Neubauten auf Dächern ab dem 1. Januar 2019 auswirken wird, kurzfristig verschiedene neue Aufdachanlagen (mind. 2 MWp) zu erbauen.

KAPITALERHÖHUNG I.H.V. EUR 5,0 MIO.

Im November 2018 hat die 7C Solarparken das Grundkapital unter Gewährung eines Bezugsrechts für bestehende Aktionäre durch die Ausgabe von bis zu 1.923.076 neuen Aktien zu einem Ausgabepreis von EUR 2,60 erhöht. Diese Kapitalerhöhung wird das Eigenkapital um EUR 5,0 Mio. erhöhen und es der Gesellschaft ermöglichen, das Wachstum des Portfolios zu beschleunigen.

Im November 2018 wurde eine Änderung im Marktumfeld für deutsche Solaranlagen bekannt. Die Regierung plant eine Kürzung der EEG Förderung für Neubauten um bis zu 20% ab 01.01.2019. Betroffen von der EEG-Kürzung sind v.a. große Dachanlagen, deren EEG-Tarif bisher oberhalb des Tarifs für Freiflächenanlagen lag. Die Kürzung wird eine Angleichung der Tarife für Freiflächenanlagen und Dachanlagen zur Folge haben.

AUSBLICK

Der Vorstand erwartet weiterhin eine positive Entwicklung des Konzerns und erhöht aufgrund der außergewöhnlich guten Sonneneinstrahlung in den ersten 9 Monaten 2018 abermals seine Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Für den Jahresumsatz erwartet der Vorstand nunmehr EUR 39,5 Mio. (bisher: EUR 36,2 Mio.), für das EBITDA EUR 33,0 Mio. (bisher: „mindestens EUR 31,0 Mio.“) und für den ganzjährigen Cashflow je Aktie EUR 0,52 je Aktie (bisher: „mindestens EUR 0,50 je Aktie“).

Diese Quartalsveröffentlichung gibt Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 28. November 2018

Steven De Proost
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau
Vorstand (CFO)

Kontakt

7C Solarparken AG

An der Feuerwache 15

95445 Bayreuth

Deutschland

FON: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com